

eine Entstehung dieses Textes im 12. Jahrhundert sprechen als für eine solche im 14., wie Jooss in Anlehnung an BOSSERT vermutet. Wertvoll nicht nur für den Raum um Schwäbisch Hall sind die Zusammenhänge, die der Verfasser im Hinblick auf die Stifterfamilie und die frühen Wohltäter des Klosters aufzeigt. Vier Karten zeigen die Entwicklung des Klosterbesitzes vom 12. Jahrhundert bis zum Jahre 1525, so daß auch das «anschauliche» Element nicht zu kurz kommt. Quellenanhang, Exkurse zu einzelnen Spezialthemen, wie Epigraphik und Überlieferungsgeschichte, ein Äbte- und Konventualenverzeichnis, sowie ein Personen- und Ortsregister runden die Arbeit ab.

Karl Heinz Mistele

Der Schurwald

MANFRED LANGHANS: Der Schurwald. Land und Leute einst und jetzt. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer 1972. 301 Seiten und 11 Abbildungen. DM 26,-

Warum man diesen abseits des im Rems- und Filstal flutenden Verkehrs auf einem west-östlich verlaufenden Höhenrücken sich hinziehenden Schurwald so stiefmütterlich bisher bedacht hat, muß unerfindlich bleiben. Wenige Kilometer vor den Toren Stuttgarts und seinem Ballungsraum liegt der scheinbar geschichtslose Raum, der erst jetzt sich reckt und streckt. Gleichsam zu diesem Neubeginn schenkt uns MANFRED LANGHANS, der vor einigen Jahren das Hegenloher Heimatbuch geschrieben hat, eine modern empfundene und nach allen Seiten erschöpfende Monographie über dieses Gebiet, die eigentlich als vorbildlich für ähnliche Untersuchungen anzusprechen ist. Denn hier wird aus einem breiten Wissen sicher geurteilt und bis hin zu den drängenden Problemen unserer Zeit so objektiv wie immer nur möglich Stellung genommen. Kurzgefaßte Ortskunden in einem zweiten Teil stellen die (vielen abgegangenen und die heutigen) Gemeinden vor, auch wenn sie nur am Rand am Schurwald teilhaben. Leider steht die kärgliche Bebilderung in keinem angemessenen Verhältnis zu den landschaftlichen Schönheiten und der verborgenen Stille vieler Geschichtsdenkmale (Adelberg als Beispiel!).

Wolfgang Irtenkauf

Buchhinweise

Pfarrer JOHANNES HERSCHLEIN aus Röttingen versendet einen Führer durch die von ihm betreute «Pfarrkirche St. Gangolf in Röttingen» (26 Seiten mit Abbildungen). Wer es nicht kennt: Röttingen liegt wenige Kilometer abseits der Bundesstraße Aalen-Nördlingen am Rand des Rieses. Warum ELMAR D. SCHMID, der Verfasser dieses erweiterten Kirchenführers, soviel Aufhebens von der Kirche macht? Sie war – und das ist sie heute noch – Pfarrkirche eines nicht unbedeutenden Ortes, Grablage eines sehr angesehenen Rittergeschlechts (der SCHENKEN von SCHENKENSTEIN) und auch noch Wallfahrtsort. Diese spätgotische Kirche hütet Röttingen, wahrhaft eine verborgene Perle unter den Kirchenbauten der Ostalb.

Die DRW-Verlags-GmbH Stuttgart, Postfach 104, legt auch dieses Jahr wieder vor: einen Großbildkalender «Süddeutschland» mit insgesamt 13 Farbaufnahmen, und vor allem den beliebten «Schwaben-Kalender», der für jede Woche (36 Schwarzweiß- und 9 farbige Aufnahmen) ein Bild aus unserer Heimat parat hält. Für die Käufer im Ausland ist Englisch als Kurzfassung der Texte gewählt worden. Dabei verschmilzt sich Altes und Neues, denn auch gerade die neuen Stätten unserer Heimat treten mit in den Vordergrund. Außerdem kann und soll man sich durch die auf jedem Blatt angebrachten Wandervorschläge zu diesem Tun auf Schusters Rappen verleiten lassen.

Ludwigsburger Geschichtsblätter. Heft 24. Mit 48 Abbildungen. Jubiläumsausgabe anlässlich des 75jährigen Bestehens des Vereins 1897–1972. Ludwigsburg: Kommissionsverlag J. Aigner 1972. 272 Seiten.

Aus dem Inhalt: 75 Jahre Historischer Verein Ludwigsburg e. V. (BERND OTTNAD) – Burgen im Kreis Ludwigsburg (CORD MECKSEPER) – Um die Herkunft des JOHANN GRÜNINGER aus Markgröningen (WOLFGANG IRTENKAUF) – Aus dem Leben JOHANNES HIPPOLYT BRENZ' (SIEGFRIED GREINER) – Ruhm und Fall des Hohenasperg; Dokumente zur Belagerung des Hohenasperg im Jahre 1634/35 (HANS-MARTIN MAURER) – Kornwestheim in der Neuzeit (WILLI A. BOELCKE) – Die «Neue Chormusik Ludwigsburg», ein Stück Kulturgeschichte der Stadt Ludwigsburg (HERMANN JOSEF DAHMEN) – Die Pfarrkirche St. Pankratius in Möglingen und ihre Kunstwerke (MARKUS OTTO) – Verzeichnis des Schrifttums über Stadt und Kreis Ludwigsburg (WOLFGANG IRTENKAUF).

H. C. ERIK MIDELFORT: Witch Hunting in Southwestern Germany 1562–1684. The social and intellectual foundations. Stanford, California: Stanford Univ. Press 1972. 306 Seiten.

MANFRED LANGHANS: Der Schurwald. Land und Leute einst und jetzt. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer 1972. 301 Seiten.

Weltweite und regionale Umweltkrise. Band 2: Umweltschutz am Bodensee. Herausgegeben von GERHARD THIELCKE. Stuttgart: DBV-Verlag 1972. 159 Seiten.

FRIEDRICH KIEFER: Naturkunde des Bodensees. (Band 1 der Bodensee-Bibliothek.) 2., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 1972. 236 Seiten, davon 212 Seiten Text mit 120 Zeichnungen, zahlreichen graphischen Darstellungen und Tabellen sowie 24 Kunstdrucktafeln mit 33 Abbildungen, 1 Ausschlagtafel. Format 17 × 23,5 cm. Leinen mit farbigem Schutzumschlag. Jan Thorbecke Verlag Sigmaringen. Subskriptionspreis für Bezieher der Bodensee-Bibliothek DM 32,-, sonst DM 36,-.

Die 1. Auflage dieses Buches wurde von OTTO LINCK in unserer Zeitschrift 10, 1959, S. 179, besprochen: erschöpfendes Bild der natürlichen Verhältnisse des «Schwäbischen Meeres», prägnant geschriebene Kleinkapitel, vorzügliche Ausstattung. Aufsehenerregend die Vorstellung des Autors, die nunmehr in der 2. Auflage zum Ausdruck